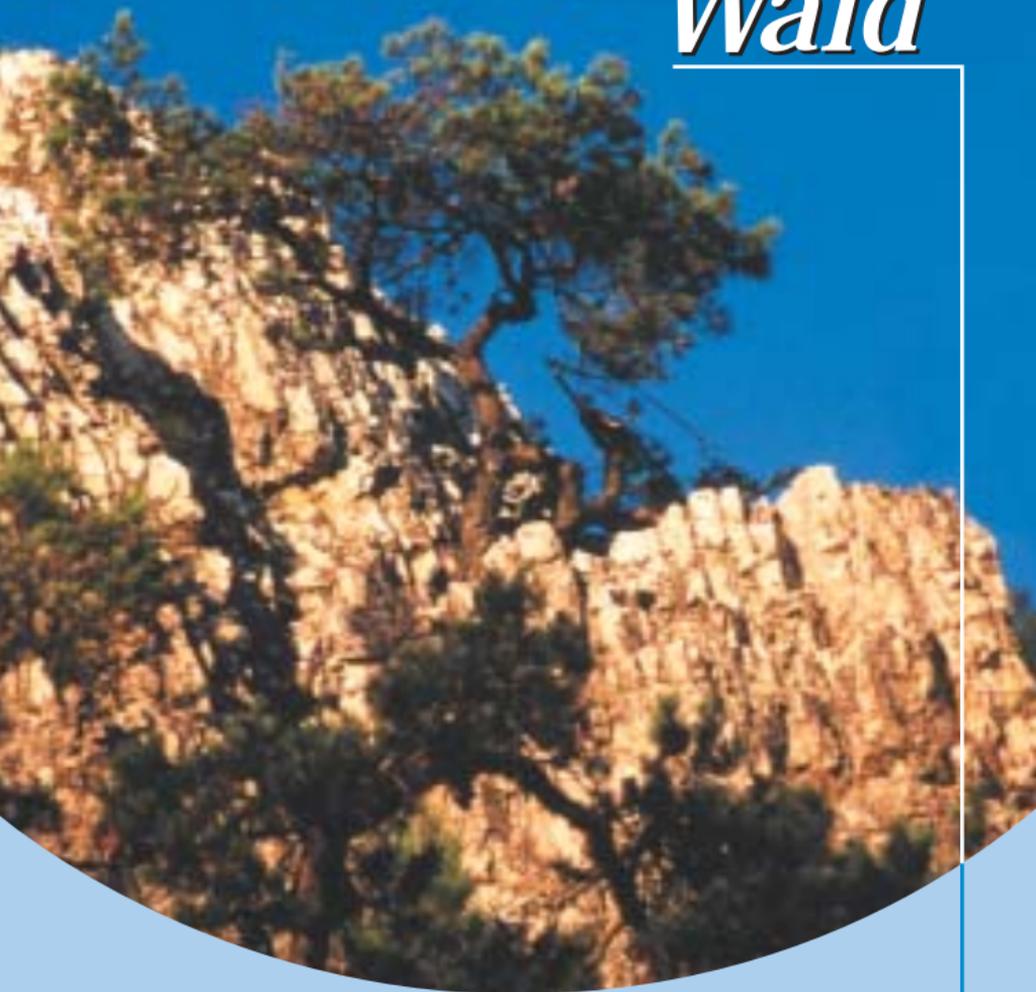


Der Pfahl im Bayerischen Wald



*Dauerausstellung
Lehrpfade
Schutzgebiete*



*Bayerischer
Wald*

Von Drachenkamm und Krüppelkiefer

Dauerausstellung Pfahl

Der Pfahl - ein mit Quarz und Schiefer gefüllter „Riss“ im Gebirgsgrund des Bayerischen Waldes - bietet eines der faszinierendsten Naturschauspiele in Ostbayern. In der Dauerausstellung im „Alten Rathaus“ in Viechtach können Sie Interessantes rund um das Thema Pfahl kennenlernen:



Flora und Fauna

Wußten Sie, dass es am Pfahl einen Löwen gibt, der in einem Fangtrichter auf seine Beute wartet? Der Ameisenlöwe ist eine der vielen seltenen Tier- und Pflanzenarten, die auf den Felsriffen, Pfahlheiden oder in den licht durchfluteten Wäldern ihren Lebensraum finden.



Phantasie und Wirklichkeit

In Sagen wird der Pfahl als der gezackte Kamm eines Drachen beschrieben, der im Erdinneren ruht. Die Wissenschaft spricht beispielsweise von heißen, unterirdisch aufsteigenden wässrigen Lösungen, aus denen der Pfahlquarz „herauswuchs“.

Schutzgebiete

Die Schutzgebiete bedürfen auch Ihres Schutzes.
Bitte beachten Sie:



Auf den
Wegen bleiben



Nicht in den
Felsen klettern



Nichts
zurücklassen

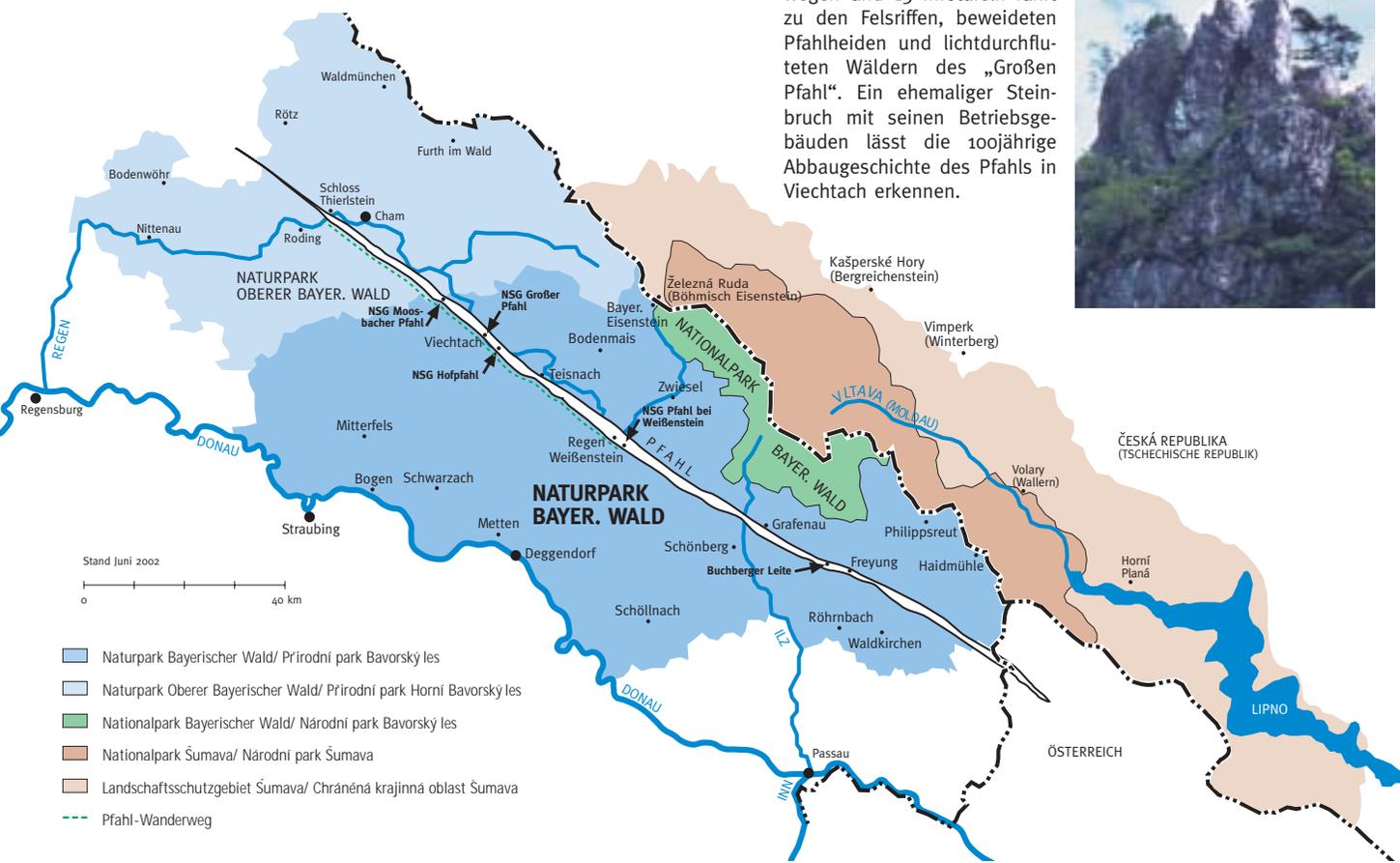


Hunde
anleinen



Nichts
mitnehmen

Dieses Faltblatt wurde produziert mit finanzieller Unterstützung des Bayerischen Staatsministeriums für Landesentwicklung und Umweltfragen und der Europäischen Union.



NSG Moosbacher Pfahl



Ruhig und beschaulich liegt der Moosbacher Pfahl in der von sanften Hügel- und Bergketten durchzogenen Bayerwaldlandschaft. Der langgezogene Pfahlrücken wird von einer Vielzahl von Felsentürmen gekrönt. Auf einem Felsvorsprung versteckte Heiligenfiguren und ein Kreuzweg laden zum besinnlichen Wandern ein.

NSG Großer Pfahl und St. Antonius-Pfahl

Ein Lehrpfad mit zwei Rundwegen und 13 Infotafeln führt zu den Felsriffen, beweideten Pfahlheiden und lichtdurchfluteten Wäldern des „Großen Pfahls“. Ein ehemaliger Steinbruch mit seinen Betriebsgebäuden lässt die 100jährige Abbaugeschichte des Pfahls in Viechtach erkennen.



Der Steinbruch

Erst fanden die „Schudderschlogler“ - so wurden die Steinbrucharbeiter genannt - im Viechtacher Steinbruch Brot und Arbeit. Nachdem im Jahr 1992 der Betrieb eingestellt wurde, eroberte sich die Natur dieses Gebiet zurück: Gelbbauchunken laichen in den Tümpeln, Schlingnattern jagen in den Schotterhalden, Fledermäuse „übertagen“ in den Felsnischen.



Große und kleine Naturfreunde können in der Experimentierwand „Pfahlgeheimnisse“ oder den „Mikrokosmos des Pfahl“ erforschen. Gesteine und Mineralien warten bei der Suche nach dem „Stein der Weisen“ auf ihre Entdeckung.

Kontaktadresse

Naturpark Bayerischer Wald e.V.
Pfahl-Infostelle
Altes Rathaus, Stadtplatz 1
94234 Viechtach
Telefon: 0 99 42/90 48 64
Telefax: 0 99 42/90 48 56
email: naturpark-bayer-wald-pfahlinfo@t-online.de

Öffnungszeiten:

Mai bis Oktober: Montag bis Freitag: 8-17 Uhr
Samstag: 10-13 Uhr
Sonntag (nur Juni bis September): 10-12 Uhr
November bis April: Montag bis Donnerstag: 8-17 Uhr
Freitag: 8-12 Uhr
Ostern und Weihnachten erweiterte
Öffnungszeiten

NSG Hofpfahl



Inmitten einer Waldlandschaft ragt der Quarzfelsenzug steil aus dem Hofbachtal. Reliktkiefernwälder aus vergangenen Eiszeiten und Hochlagenflechten sind Zeugen der extremen Wuchsbedingungen am Pfahl. Hier konnten diese Boten früherer Klimaperioden überdauern und den in der Umgebung neu einwandernden Pflanzen widerstehen.

NSG Pfahl bei der Burg Weissenstein

Ein Burglehrpfad informiert über die Natur und Kultur am Pfahl. Neben der Geschichte und Architektur der Burg werden die Erdgeschichte sowie die Tiere und Pflanzen des Pfahls dargestellt. Mit 753m erreicht der Pfahl hier seinen höchsten Punkt - was auch durch einen einmaligen Rundblick auf dem Burgturm belohnt wird.



Wildbachklamm Buchberger Leite

Wildromantisch zeigt sich die Pfahlnatur, wo Bachläufe die harten Felsriegel durchqueren. Klammartig verengte Schluchten prägen in der Buchberger Leite sein Bild. Ein Wanderweg mit Infotafeln und



Begleitbroschüre zwischen Freyung und Ringelai führt durch diese einzigartige Landschaft.